MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Die verkaufte Braut

Lederer, Felix

1914-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

232

Mittwoch, 22. April 1914 / 43. Vorstellung im Abonnement B

Neu einstudiert:

Die verkaufte Braut

Komische Oper in 3 Akten von Karl Sabina / Deutscher Text von Max Kalbeck / Musik von Friedrich Smetana

Regie: Eugen Gebrath / Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Kruschina, ein Bauer	Hugo Voisin
Kathinka, seine Frau	Johanna Lippe
Marie, beider Tochter	Else Tuschkau
Micha, Grundbesitzer	Joachim Kromer
Agnes, seine Frau	Jane Freund
Wenzel, beider Sohn	Max Felmy
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe	Friedrich Bartling
Kezal, Heiratsvermittler	Karl Mang
Springer, Direktor einer wandernden Seiltänzer-Truppe	Alfred Landory
Esmeralda, Tänzerin, seine Tochter	Gertrud Runge
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant	Emil Hecht
Ein Dorflump	Karl Zöller
Ein Ortspolizist	Louis Reifenberger

Dorfbewohner beiderlei Geschlechts, Kunstreiter.

Im 1. Akt Böhmische Polka, ausgeführt von Aennie Häns, Rosa Robitscheck und dem Ballett-Personal.
Im 2. Akt: Furiante, ausgeführt von Aennie Häns, Rosa Robitscheck, Anna Heuer.
Im 3. Akt: Produktionen der Seiltänzer, ausgeführt von Alfred Landory, Gertrud Runge, Aennie Häns, Rosa Robitscheck, Elise Gerlach, Rosa Möhring, Elsa Brenner, Margarete Kersebaum.

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 5.—
Parkett: Sperrsitz	„ 4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
IV. Rang: Mitte	„ 1.25
IV. Rang: Seite	„ 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 3.—
Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Hoftheater:

Donnerstag,	23. April	(D 44, mittl. Preise)	Neu einstudiert: Macbeth	Anfang 7 Uhr
Freitag,	24. April	(A 44, hohe Preise)	Manon Lescaut	Anfang 7½ Uhr
Samstag,	25. April	(C 43, hohe Preise)	Ein Sommernachtstraum	Anfang 7 Uhr

MARCHIVUM